OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 341 Mai 2009

OTTENSHEIM

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Bericht der Bürgermeisterin
Seite 4	Aus dem Gemeinderat
Seite 6	Neues Amtshaus – Kunst am Bau
Seite 7	Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Ottensheim
Seite 8	Sanfte Mobilität in Ottensheim
Seite 10	Gabi Kreslehner – Kulturpreisträgerin 2008
Seite 11	Öffentlicher Raum Rodlgelände
Seite 12	Veranstaltungskalender
Seite 13	Ärztenotdienst
Seite 14	Neues aus der Region uwe
Seite 15	Europawahl - 7. Juni 2009
Seite 17	Pater Theobald – 40-jähriges Priesterjubiläum
Seite 18	Lokale Agenda 21
Seite 19	Kulturbaden Ottensheim
Seite 21	Frauen-Kunst-Handwerksmarkt

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: **Marktgemeinde Ottensheim**
Für den Inhalt verantwortlich
(ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin **Uli Böker**
Redaktion: **Susanna Kolb**
Grafik und Layout: **Ute Böker**
Gestaltung der Titelseite: **DI Klaus Hagenauer**
Druck: **Druckerei s.koll**
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2100 Stück

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint Mitte Juli 2009. Redaktionsschluss ist der 19. Juni 2009. Beiträge senden Sie bitte an **susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at**

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Der Frühling sprießt aus allen Poren. Die blühenden Bäume und Blumen wetteifern um die schönste Pracht. Man würde sich vielleicht wünschen, dass alles ein bisschen langsamer wächst. So ähnlich ist es auch in Ottensheim. Die vielen Baustellen sprießen an allen Ecken und Enden hervor.

Vielleicht wäre es gescheiter, dies alles ein bisschen hintereinander zu machen. Doch ganz alleine steuert die Gemeinde das „Schiff“ nicht. Wir hängen an den Fäden derer, die die Verteilung der Steuermittel in ihren Händen haben. Das Land OÖ. hat uns finanzielle Mittel für das Amtshaus, für die Linzerstraße, für die Poly-Werkstätten und die Kleinkindgruppen für die Jahre 2008, 2009 und 2010 zugesagt. Wir haben lange darauf gewartet und verwenden diese nun. Darum ist es wie im heurigen Frühling, die Baustellen sprießen an allen Ecken und Enden!

Derzeit viele Baustellen
So wie im Frühling bringt das vermehrte Sprießen der Blüten vermehrten, teils unangenehmen Pollenflug mit sich, der bei manchen verstärktes Niesen einsetzen lässt. Das Baustellensprießen bringt temporär auch einige Unannehmlichkeiten mit sich. Insbesondere die Baustelle Linzerstrasse hat in den letzten Wochen so einigen Unmut aufgebracht und viele engagierte, konstruktive OttensheimerInnen haben uns geholfen, Verbesserungen herbeizuführen. All jenen und vor allem UDO und der ARGE ZENTRUM sei sehr herzlich für ihre konstruktiven Beiträge gedankt. Alles wird sich noch ein bisschen hinziehen und es werden auch immer wieder neue Problemzonen auftauchen, die wir gemeinsam – aber nur gemeinsam – lösen können.

Die Baustelle Linzerstrasse ist im Zeitplan. Manch einer sieht den einen oder anderen Tag oder die eine oder andere Stunde, wo nicht gearbeitet wird. Die Gemeinde fordert wöchentlich ein Bautagebuch ein und kann so eventuelle Verzögerungen feststellen. Der erste Bauabschnitt läuft gut und wir arbeiten an einem Verkehrsleitsystem für den zweiten Abschnitt und haben es hoffentlich bis zum Erscheinen dieser Gemeindezeitung gelöst. Die Zuständigkeiten liegen aber bei den beauftragten Firmen und Planern, die auch die Baustellenaufsicht inne haben.

Der Bau des neuen Amtshauses schreitet voran. Die alte Substanz hat doch einige (un)erwartete Schwierigkeiten mit sich gebracht. Jeder und jede, die einmal ein altes, denkmalgeschütztes Haus mit all seinen Liebenswürdigkeiten angegriffen hat, weiß ein Lied davon zu singen. Doch was sind ein, zwei Monate Verzögerung, wenn man die mittlerweile 30- jährige Geschichte des „Amtshauses NEU“ betrachtet. Sie können sich gerne auch einmal die Baustelle ansehen, jeden Dienstag um 10 Uhr ist Baustellenbesprechung und wir führen sie gerne durch die Baustelle. Melden Sie sich beim Gemeindeamt, dann werden wir dies organisieren.

Die Polytechnische Werkstätte und die Krabbelstuben sind ebenso im Zeitplan. Der Keller des alten Schulwarthauses wurde zugeschüttet und darauf aufbauend beginnen nun die Arbeiten für die neuen Bauteile für unsere jüngsten und jungen BewohnerInnen und SchülerInnen auch aus anderen Gemeinden. Wir wollen eine Gemeinde sein, die den Schwerpunkt Jugend und Bildung ausbaut und dazu gehört diese Baustelle.

In Kürze wird es einen „runden Tisch“ zum Thema **Bibliothek Ottensheim** geben. Seit dem Jahr 2000 gibt es ein Konzept für eine Öffentliche Bibliothek und im Vor–jahr erhielten wir die Zusage für einen Baubeginn 2012. Das Projekt Bibliothek liegt allerdings schon jahrelang als genehmigtes Projekt beim Land OÖ. Jetzt muss noch einmal geprüft werden, ob dieses noch den heutigen Anforderungen entspricht. Wir werden auch hier wieder wie gewohnt fraktionsübergreifend und mit ExpertInnen diesem nachgehen und erforderlichenfalls adaptieren.

Die Planungen rund um den **Geh- und Radweg an der B 131** werden uns demnächst sehr beschäftigen. Das Land OÖ. hat die Bereitschaft signalisiert, dass es 2010 zu einem Baubeginn kommen könnte. Die vorbereitenden Arbeiten sollen noch bis Anfang 2010 durchgeführt werden, sodass einem Baubeginn nichts mehr im Wege stehen soll.

Die finanziellen Mittel dafür sind sehr hoch und die Gemeinde kann dies nur durch den Verkauf eigener Grundstücke finanzieren. Wenn das Renaturierungsprojekt „Marktau Ottensheim“ auf der Wilheringer Seite Wirklichkeit wird, so könnte dies ein Teil der Finanzierung sein.

Sehr ungewiss sind jedoch die Aussichten, die die **derzeitige Wirtschaftslage** mit sich bringt. Je länger diese anhält, umso mehr wird die größte Einnahmenquelle der Gemeinde deutlich reduziert und es wird sich die Gemeinde die Frage stellen müssen, welche Projekte umgesetzt werden können. Einerseits bringt diese Zeit eine große Ungewissheit und auch Unsicherheit mit sich, auf der anderen Seite bringen Krisen auch immer wieder Chancen zur Erneuerung und die Möglichkeit, aus Fehlern zu lernen. Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Frühling, der uns die vor uns liegenden Herausforderungen mit viel Energie, Lust, Kreativität und gegenseitiger Wertschätzung bewältigen lässt.

Uli Böker - Bürgermeisterin

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 30. März 2009

Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 7.345.638,05 und Ausgaben von € 7.206.565,77 auf.

Daraus ergibt sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 139.072,28. Das positive Ergebnis ist vor allem auf gestiegene Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und auch auf Ausgabeneinsparungen zurückzuführen. Der verbleibende Überschuss wird im Finanzjahr 2009 zur Finanzierung jener Bauvorhaben verwendet, die vorübergehend durch Rücklagenentnahmen bedeckt wurden. Der außerordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen von € 940.065,88 und Ausgaben von € 785.885,53 per Saldo mit einem Soll-Überschuss von € 154.180,35 ab.

Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsergebnis für das vergangene Finanzjahr seine Zustimmung.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat vergab die Straßenbauarbeiten für den Umbau und die Sanierung der Linzerstraße an die Fa. STRABAG AG mit einem Auftragsumfang von rund € 567.000 inkl. Ust.

Weiters wurde die Bietergemeinschaft Glatzhofer & Co GmbH / Priesner Bau GmbH mit den Erd- und Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung in der Linzerstrasse und die Sanierung des Kanals in der Förgengasse zu rund € 155.500 excl. Ust. beauftragt.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss Verfahrenseinleitungen bzw. Plangenehmigungen für verschiedene Bebauungs- und Flächenwidmungspläne und stimmte der Verlängerung der Grundeigentümerzustimmung für das Projekt Parkhotel zu. Weiters beschloss der Gemeinderat einen Dienstbarkeitsvertrag mit der LIG – Land Oö. (Straßenmeisterei), um eine fußläufige und mit Fahrrädern befahrbare Verbindung zwischen Hostauerstraße und der Höfleinerstraße zu schaffen.

Sonstiges

Der Gemeinderat gewährte eine Entwicklungsförderung von € 1.000,- an die IG-Welt Ottensheim, um damit ein Projekt zur nachhaltigen Versorgung der örtlichen Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser in einem Dritte-Welt-Land zu unterstützen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 05.03.2009 wurde zur Kenntnis genommen. Weiters beschloss der Gemeinderat ein Memorandum an die Bundesregierung, den Oö. Landtag und den Gemeindebund betreffend die finanzielle Situation der Gemeinden.

Sitzung vom 27. April 2009

Zuerkennung von Subventionen

Der Gemeinderat vergab aus den Werbemitteln der Allgemeinen Sparkasse Subventionen an verschiedene örtliche Vereine im Gesamtausmaß von € 14.580. Dem Oö. Landesruderverband wurde zur Ausfinanzierung des Weltcups 2007 ein Gemeindebeitrag von € 6.000,- zuerkannt.

Auftragsvergabe

Die Fa. Elektro Kastner, Walding wurde mit den Elektroarbeiten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Linzerstraße beauftragt. Die Kosten liegen bei rund € 69.200,- inkl. Ust.

Neuwahl eines Gemeindevorstandsmitglieds und Neuwahl des ersten Vizebürgermeisters

Herr Karl Glaser von der Fraktion ÖVP hat mit Wirkung vom 27.04.09 auf sein Mandat als Mitglied des Gemeindevorstandes verzichtet.

Weiters hat Vbgm. Mag. Franz Wielend von der Fraktion ÖVP mit Wirkung vom 27.04.2009 auf sein Mandat als erster Vizebürgermeister der Marktgemeinde Ottensheim verzichtet. Dadurch sind Neuwahlen eines Gemeindevorstandsmitglieds sowie des ersten Vizebürgermeisters erforderlich geworden.

Für die Fraktion der ÖVP wurde Frau Edith Zoidl neu in den Gemeindevorstand gewählt. Als neue erste Vizebürgermeisterin wurde für die ÖVP ebenfalls Frau Edith Zoidl gewählt.

Sonstiges

Der Gemeinderat beschloss eine Benützungsordnung für das Freizeitareal Rodlgelände und behandelte eine Reihe von Raumordnungsangelegenheiten. Weiters entschied der Gemeinderat über die Berufung gegen einen negativen Bescheid der Baubehörde.

AL Renate Gräf

Nächste Sitzung des Gemeinderates:

29.6.2009 - 20.00 Uhr
19.00 Uhr - BürgerInnenfragestunde

Die weiteren Termine:
28.9.2009 - 20.00 Uhr
19.10.2009 - 20.00 Uhr
19.00 Uhr BürgerInnenfragestunde
16.11.2009 - 20.00 Uhr
14.12.2009 - 20.00 Uhr

Die Sitzungen des Gemeindesrates sind öffentlich und finden im Festsaal der Landesmusikschule statt.

Edith Zoidl - erste Vizebürgermeisterin ab 30. April

Ich freue mich, dass ich mich an Sie in meiner neuen Funktion als Vizebürgermeisterin wenden darf. Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 27. April löse ich den bisherigen Vizebürgermeister Mag. Franz Wielend ab und werde am 30. 4. von unserem Bezirkshauptmann als neue Vizebürgermeisterin angelobt. Ich freue mich über diese neue Aufgabe und werde mich bemühen, mein Amt gut und gewissenhaft auszuführen.

Da mich viele noch nicht kennen, möchte ich mich vorstellen: Ich bin in Ulrichsberg geboren und lebe seit 1988 mit meiner Familie in Ottensheim. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 22, 21 und 16 Jahren. Mein Mann ist Arzt in einem Linzer Krankenhaus. Von Beruf bin ich Lehrerin. Nachdem ich 12 Jahre bei der Familie zuhause war, bin ich sechs Jahre lang ins Mühlviertel gependelt. Seit fünf Jahren unterrichte ich an der Hauptschule Ottensheim die Gegenstände Deutsch und Geschichte und Sozialkunde. Außerdem bin ich für die Schulbibliothek verantwortlich.

Seit 2003 bin ich für die ÖVP-Fraktion im Gemeinderat und außerdem Obfrau-Stellvertreterin im Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen. Selbstverständlich sind mir diese Bereiche ein großes Anliegen.

Es freut mich, dass mir nun die Aufgabe der Vizebürgermeisterin zugetraut wird. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Franz Wielend, der mich eigentlich in die Politik geholt hat. Auf seinen Rat und seine Unterstützung hoffe ich auch weiterhin.

Ich werde mich bemühen, für die Probleme und Anliegen aller Ottensheimerinnen und Ottensheimer ein offenes Ohr zu haben.

Edith Zoidl

Gratulation an Edith Zoidl

Ich möchte an dieser Stelle Frau Edith Zoidl ganz herzlich zur Übernahme der Funktion als Vizebürgermeisterin gratulieren und werde mich genauso wie bei ihrem Vorgänger Franz Wielend um eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit bemühen. Ich wünsche der neuen Vizebürgermeisterin für diese – nicht immer leichte Aufgabe – alles Gute!

Uli Böker - Bürgermeisterin

Dank Vizebgm. Mag. Franz Wielend

Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Ottensheim ganz herzlich für die konstruktive, vertrauensbildende, offene und engagierte Arbeit unseres Vizebürgermeisters für unsere Gemeinde bedanken. Ich freue mich, dass Mag. Franz Wielend weiterhin als Gemeindevorstand in wichtiger mitentscheidender Funktion im Kern der GemeindemandatarInnen mitarbeitet.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich ganz persönlich und hiermit auch sehr offiziell für die Zusammenarbeit, die offene Art, das engagierte Tun und die Übernahme so mancher bürgermeisterlichen Arbeit bedanken. Franz Wielend, Gabi Plakolm und ich hatten in den seit 2004 bestehenden „Bürgermeister/innen – Jourfix“ viele Aufgaben und Projekte im Vorfeld besprochen, die dann in die jeweiligen Fraktionen zur weiteren Bearbeitung hineingetragen wurden. Es war ein sehr freundschaftliches, vertrauensvolles Arbeiten und ich wünsche mir nichts mehr im Feld der Politik als dies. In dieser Art und Weise lässt sich vieles über Partei–grenzen hinweg erarbeiten und vor allem auch voranbringen. Unser alljährlicher gemeinsamer Besuch des „Österreichischen Gemeindetages“ ob in Salzburg, Oberwart oder Klagenfurt war von Freundschaft, Wissensdurst und Interesse geprägt und so manch ein Bürgermeisterkollege konnte es kaum fassen, dass drei unterschiedliche Fraktionen gemeinsam unterwegs waren und sind. Die Aussage eines Bürgermeisters aus Niederösterreich dazu „Was habts denn ihr für einen Saustall“ drückte das noch immer vorhandene sehr enge Parteidenken in einer sehr heiteren Art aus – und ich erzähle gerne von der Selbstverständlichkeit, mit der wir dies leben konnten und hoffentlich auch weiter leben.

Danke Franz für dein vizebürgermeisterliches, freundschaftliches Dasein, dass mich sosehr unterstützte und aus manch schwierigen Situationen heraushalf. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und dir persönlich alles Gute!

Uli Böker - Bürgermeisterin

Dank Karl Glaser

Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde an Herrn Karl Glaser, der seit 2003 im Gemeindevorstand der Gemeinde mitarbeitete. Er wird nun als Gemeinderat weiterhin für die Gemeinde zur Verfügung stehen und es ist gut, einen „Ur-Ottensheimer“ in den Reihen der Gemeindemandatare mit dabei zu haben. Karl Glaser, bekannt durch sein Schuhgeschäft, durch sein musikalisches Engagement, dass sich in seinen Söhnen und seiner Tochter fortsetzt, sein Wirken in der Wirtschaftskammer, Wirtschaftsbund und auch bei UDO, ist seit vielen Jahren nun in der Gemeindearbeit engagiert. Karl Glaser ist auch immer wieder mein Begleiter bei Geburtstagsbesuchen und sonstigen Jubiläen. Wir sind hier ein sehr gutes Team und ich freue mich, wenn er mich weiterhin begleitet. Ein bisschen leiser treten darf auch einmal sein und ich freue mich, wenn er seine Gemeindarbeit als Gemeinderat weiter fortsetzt.

Danke für die Arbeit als Vorstand und alles Gute für den nächsten Abschnitt!

Uli Böker - Bürgermeisterin

ⓘ Neue Bushaltestellen beim Einkaufszentrum

Seit 15. April 2009 werden die beiden neuen Bushaltestellen „Ottensheim West Einkaufszentrum“ von den Bussen der Linie 230 aus Richtung Rohrbach und von Linz an der B127 Rohrbacher Straße bedient. Durch diese beiden Bushaltestellen können nun das Einkaufszentrum und das Betriebsbaugebiet auch aus Richtung Rohrbach bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Auch am Marktplatz wird demnächst ein Wartehäuschen samt Fahrradabstellmöglichkeit in Fahrtrichtung Linz errichtet.

ⓘ Baustelle Linzerstraße

Die Arbeiten in der Linzerstrasse gehen zeitplanmäßig voran. Sobald der erste Abschnitt fertig gestellt ist, wird mit dem zweiten Abschnitt zwischen Campestrini und B127 begonnen. Wir bitten Sie für die dafür erforderlichen Maßnahmen (Verkehrsbeschränkungen, Wasserabdrehungen usw.) um Verständnis.

ⓘ Amtsleiter Josef Pühringer arbeitete im „Untergrund“

Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und – manchesmal – mit Staubmaske hat Amtsleiter Josef Pühringer das sogenannte „Archiv“ – die Altbestände an Akten und Unterlagen - gesichtet, geordnet und teilweise entsorgt, um es seiner Nachfolgerin Renate Gräf in tadellosem Zustand übergeben zu können.

ⓘ Teilnahme am Projekt „Beschallungsfrei“

Die Marktgemeinde Ottensheim unterstützt dieses Projekt von Linz 09, das sich gegen die Zwangsbeschallung mit Hintergrundmusik richtet und hat dazu die Amtsräume mit den entsprechenden Aufklebern „Beschallungsfrei - Zone ohne Hintergrundmusik“ ausgestattet.

ⓘ Neues Amtshaus - Kunst am Bau

Das Haus am Wasserberg wird derzeit zum neuen Amtshaus umgebaut.
Wir, **Irene Kepl** - Musik , **Beate Luger-Goyer** - Textil, **Wolfgang Stifter** - Malerei, **Christian Thanhäuser** - Holzschnitt sind von der Gemeinde beauftragt worden, künstlerische Arbeiten für das neue Haus zu gestalten.
Angeregt durch die Idee von Wolfgang Stifter, die Wünsche der Ottensheimer BürgerInnen im neuen Amtshaus zu plazieren, wurde diese Konzeptbasis für alle Fachgebiete aufgenommen. Durch dieses Miteinander kann der „Kommunikationsfluss“ zu fließen beginnen, erstmals von außen - von Ihnen - nach innen – zu uns.

Deshalb möchten wir gerne mit Ihnen als Ottensheimer Bürger/Bürgerin in Kontakt treten und Sie nach Ihren Wünschen in Bezug auf Ihr persönliches Leben in Ottensheim oder für das gemeinsame Leben in der Marktgemeinde befragen.

Welche Bilder oder Symbole, welche Töne oder Texte, welche Themen und welche Farben, welche Begebenheiten sind Ihnen wichtig und sollen rund um und in Ihrem neuen Amtshaus zu sehen, zu hören, zu befühlen oder zu begehen sein. Tragen Sie bitte Ihren Wunsch in den Kupon ein und werfen Sie ihn in den Gemeindebriefkasten. (Aus organisatorischen Gründen kann kein Schriftverkehr über dieses Projekt geführt werden, bitte auch kein e-mail an die Gemeinde schicken. Wir bedanken uns für das Miteinander und freuen uns auf Ihre Wünsche.

NEUES AMTSHAUS – KUNST AM BAU | NEUES AMTSHAUS – KUNST AM BAU

PROJEKT „KOMMUNIKATION“
Irene Kepl – Beate Luger-Goyer – Wolfgang Stifter – Christian Thanhäuser

Ihr Wunsch:

Name: Tel.:

Adresse:

Danke für Ihre Bemühung!! - Ihr Amtshauskunstteam

Bitte ausfüllen und in den Gemeindebriefkasten werfen

Die Marktgemeinde Ottensheim sucht

2 FacharbeiterInnen für den Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.

» Ihre Aufgaben
Als Mitarbeiter/in im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ottensheim führen Sie sämtliche, anfallende Arbeiten durch, wobei nach den gegebenen Möglichkeiten, ein überwiegender Einsatz im erlernten Beruf erfolgt.

» Zu diesen Arbeiten zählen:
- Instandhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage
- Instandhaltung und Wartung der Gemeindestraßen samt Straßenbeleuchtung
- Winterdienst
- Müllarbeiten
- Pflege von Park- und Grünanlagen bzw. Sportanlagen und Kinderspielplätzen
- Forsttechnische Betreuung der Marktau
- Technische Instandhaltung gemeindeeigener Gebäude
- Wartung Fuhr- und Gerätepark
- Unterstützungsarbeiten bei diversen Festen und Feiern

» Ihr Profil
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Abgeschlossene Lehre in einem handwerklichen Beruf
- Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
- Engagement und freundliche Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie Erbringung von Mehrleistungen
- Führerschein der Gruppe C erwünscht.

» Wir bieten
- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. GG 2001
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 19 bzw. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3
- Mitarbeit in einem netten Team

Dienstbeginn ist ab Juli 2009 erwünscht. Männliche Bewerber sollen den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche zu führen.

Weiters suchen wir

eine/n Mitarbeiter/in für die Reinigung im Pflichtschulbereich

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 bis 30 Wochenstunden.
Als Mitarbeiter/in im Reinigungsbereich führen Sie sämtliche, anfallende Reinigungsarbeiten vorwiegend im Pflichtschulbereich der Marktgemeinde Ottensheim, aber auch in sonstigen Gemeindedienststellen und öffentlichen Gebäuden durch.

» Ihr Profil
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie Erbringung von Mehrleistungen
- Wohnort in Ottensheim von Vorteil

» Wir bieten
- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. GG 2001
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 25 bzw. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5
- Mitarbeit in einem netten Team

Dienstbeginn ist ab Juli 2009 erwünscht. Männliche Bewerber sollen den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche zu führen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 29. Mai 2009.
Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, 4100 Ottensheim, zu richten.
Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.
Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, T 07234/82255-14, Hermann Hinterndorfer (Schulwart), T 07234/84355-10 oder Johann Lindner (Wirtschaftshof), T 0664/5244800

Sanfte Mobilität in Ottensheim

Bewusstseinsbildende Maßnahmen wurden bereits gesetzt

Die Art, wie wir uns fortbewegen, ob per Auto oder mit der Bahn beeinflusst unser Lebensumfeld immer mehr. In Zeiten der Klimaerwärmung nimmt das Konzept der sanften Mobilität einen immer wichtigeren Stellenwert ein. **Sanfte Mobilität** bedeutet eine **nachhaltige, umweltschonende, sozial verträgliche und unfallarme Fortbewegung** wie Radfahren, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder das zu Fuß gehen.

Durch die Veränderung von Mobilitätszielen wie Arbeitsplatz, Wohnung, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen und Erholungsgebiete entwickelten sich neue Mobilitätsbedürfnisse, die auf längere Distanzen ausgerichtet sind, trotzdem sind mehr als die Hälfte aller PKW-Wege kürzer als 5 km. Das Mobilitätsverhalten orientierte sich zusehends hin zu einer Auto-Mobilität. Schnellere und bequemere Autos, sowie ein massiver Ausbau an straßenbaulicher Infrastruktur produzierte die **Verkehrs–lawine**, deren Konsequenzen unser Leben beeinträchtigen.

Die Länge des Straßennetzes nahm in Österreich von 1960 - 1990 um 25 % zu, während die Länge des Schienennetzes um 5 % abnahm. Da die starke Zunahme des Kfz-Verkehrs die Lebensqualität beeinträchtigt, ist ein **Umdenken** der Verkehrspolitik - und planung **notwendig** geworden. Abgesehen von der verkehrsbedingten Lärmbeeinträchtigung, ist diese Beeinträchtigung der Lebensqualität sicher für die meisten BewohnerInnen beim Queren der Bundesstrassen spürbar. Da Verkehrsplanungen größeren Stiles nicht in den Kompetenzbereich der Gemeinden fallen, haben wir in den letzten Jahren hauptsächlich durch bewußtseinsbildende **bewusstseinsbildende Maßnahmen** versucht, den Grad an sanfter Mobilität zu erhöhen.

Zu diesen Maßnahmen zählen:

» Ausgabe der „Gemeindetageskarte“, mit der die Öffis von und nach Linz für 1 € benützt werden können.

» Aktion „Gemeinderäder“
Dzt. können 4 speziell gekennzeichnete Fahrräder für Fahrten im Gemeindegebiet gratis ausgeliehen werden.

» Bei Sanierungsmassnahmen an Strassen, werden die **Gehsteige „kinderwagengerecht“** abgekantet.

» Das Projekt **„shared space“** (d.h. die Strasse gehört uns allen nicht nur den Autos) mit dem jetzt gerade in der Linzerstr. begonnen wird, wird uns auch zukünftig sehr intensiv beschäftigen.

» Die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs mit dem Ergebnis, dass zu Stoßzeiten ein **¼ Stunden Takt Richtung Linz** besteht. Falls man das AST-Taxi, welches auch durch die Gemeinde subventioniert wird, dazuzählt, ist Ottensheim ganztägig (= 24 Stunden lang) zumindest im Stundentakt mit der Landeshauptstadt verbunden.

» Erhaltung bzw. Verbesserung der **Querungsmöglichkeiten an der B127** für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

» Attraktivere Gestaltung der Bushaltestellen, zusätzlich Errichtung von „bike & ride –Plätzen“, d.h. überdachte Fahrradabstellplätze an bestimmten Haltestellen.

» Einrichtung einer **weiteren Haltestelle** im Bereich **B127/EKZ Donautreff**

» Vorbildwirkung der führenden **GemeindepolitikerInnen** sowie der **GemeindemitarbeiterInnen**: Dienst – und Arbeitsfahrten im Ortsgebiet großteils mit dem Fahrrad, Dienstfahrten außerhalb des Ortsgebietes zumeist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. in Fahrgemeinschaften.

Franz Wielend - Vizebürgermeister

Gemeinderat besucht Wirtschaftsbetriebe

Am 1. April besuchte eine Delegation der Gemeinde den **Betrieb G & R „Motorentechnik“** im Gewerbepark (Betriebsbaugebiet) Ottensheim. Die Herren Gruber und Retschitzegger haben 2003 den Betrieb von Kurt Mack (jetzt Handelskette Lidl) übernommen und 2006 eine neue Betriebshalle im Gewerbepark Ottensheim errichtet. Bei einer Führung durch den Betrieb konnten wir uns von der Präzisionsarbeit des Betriebes überzeugen und waren fasziniert von dieser Arbeit.

Im Betrieb werden für die Industrie Walzen, Wellen- und Kolbenstangen geschliffen, Spezialmotoren und Zylinderköpfe wieder instandgesetzt, Oldtimermotoren überholt und umgebaut und vieles mehr.

Herzlichen Dank nochmals an die beiden Geschäftsführer für den Einblick in eine ganz spezielle Betriebswelt von Ottensheim. Wir werden diese lehrreichen Besuche bei Wirtschaftsbetrieben in Ottensheim fortsetzen und weiter darüber berichten.

Uli Böker - Bürgermeisterin

Finanzkrise
Katastrophe oder Chance für Gemeinden?

Der weltweiten Finanzkrise, die sich zu einer Wirtschaftskrise ausgeweitet hat, kann nur durch konkrete Maßnahmen und Reformen auf allen Ebenen gemeinsam und abgestimmt (Europa, Nationalstaaten, Regionen und Gemeinden) gegengesteuert werden.Während auf europäischer und nationaler Ebene die Rahmen festzulegen sind, findet ein Großteil der konkreten Umsetzung auf regionaler und lokaler Ebene statt. Maßnahmen gegen die Krise müssen daher mit allen Gebietskörperschaften abgestimmt sein. Die Geldmittel sollten für sinnvolle, nachhaltige kommunale Investitionen und nicht nur für öffentliche Investitionen, sondern auch als Anreiz für private Investitionen eingesetzt werden.

Der Vorteil von Gemeindeinvestitionen liegt auf der Hand: Im Gegensatz zu den vielen Konjunkturprogrammen auf Bundesebene haben Gemeindeprojekte kaum eine Vorlaufzeit und wirken sich daher sofort aus. Viele davon sind fertig projektiert, geplant und teilweise schon bewilligt. Oft fehlt nur die Anschubfinanzierung um loslegen zu können. Gerade jetzt wäre es die Aufgabe der öffentlichen Hand, den ersten Investitionsschub zu setzen. Nicht umsonst hat der Gemeindebund die Forderung nach einem Konjunkturpaket für Gemeinden erhoben. Mit Hilfe des Bundes wäre die Krise vor allem auch für Gemeinden deutlich zu mildern.

Aufgrund der Finanzkrise und der Steuerreform werden die Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben Ertragsanteile zurückgehen. Nach aktuellen Prognosen des Bundesministeriums für Finanzen muss wegen der wirtschaftlichen Entwicklung mit einem Rückgang der Gemeindeertragsanteile um 3,77 % gerechnet werden. Ursprünglich war im Herbst 2008 noch von einer Steigerung von 1,6 % ausgegangen worden.

In Zahlen gefasst bedeutet dies für die Marktgemeinde Ottensheim, dass 2009 mit einem **Einnahmenausfall** bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuer **von mindestens 170.000 €** gerechnet werden muss.

Wenn aus dem Finanzausgleich vom Bund weniger Geld an die Gemeinde ausgeschüttet wird, dann werden zwangsläufig die Einnahmen der Gemeinde weniger. Die Steuerreform bringt darüber hinaus wesentliche Mindereinnahmen mit sich. Die Wirtschaftskrise verschärft diese negative Einnahmenentwicklung und wird zusätzlich die Gemeinde finanziell belasten.

Nicht zuletzt deswegen müssen Investitionen wohlüberlegt getätigt werden. Weiters wird es unumgänglich sein, auch Einsparungen an geeigneter Stelle vorzunehmen.

Zusammenfassend kann jedenfalls gesagt werden, dass auch Gemeinden durchaus die Möglichkeiten haben, gegen die Krise zu wirken: Durch nachhaltige Auftragsimpulse und Investitionen einerseits und durch Effizienzsteigerung im eigenen Bereich andererseits.

Herbert Liedl - Leiter der Finanzabteilung

Gabi Kreslehner - Kulturpreisträgerin 2008

Was mich eines Morgens aufgehalten hat, und ich somit zu spät zur Arbeit gekommen bin – das waren: die Pustel der Lehrerin Meier – Wutschnigg, der Zwiespalt in Charlotte über die Tussi – die Barbara heißt – und Papas Sekretärin und Geliebte ist – und ihr sozusagen die Familie wegnahm, der Dödel Felix, der seine gesamte Beute in Form von zwei Schokoladen, einem Säckchen Gummibärchen und sechs Kaugummistreifen gekotzt hat und das feste Drücken der Mama von Charlotte, die ihr gerade die Geschichte von den Ringlotten erzählte und sie dann liebevoll Charlottenringlotte nannte - aus dem vierfach preisgekrönten Buch „Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner. Soviel Zärtlichkeit, soviel Humor, soviel gespürte Verletztheit, soviel Wärme und soviel Traurigkeit –all das was unser Menschsein ausmacht, hat mich aufgehalten! Und ich freue mich sehr darüber, dass mich so etwas auch noch heute mit über 50 Jahren aufhalten kann!

Gabi Kreslehner erhielt für Ihr (noch unveröffentlichtes) Manuskript den „Hans im Glück“ Preis der Stadt Limburg, den „Kibum“ Preis der Stadt Oldenburg, den Steirischen Kinder-und Jugendbuchpreis 2008 und den Peter Härtling Preis 2009.

Das Buch ist im Beltz – Gelberg Verlag erschienen und viele hatten das Vergnügen, bei der ersten Lesung der Autorin in Ottensheim am 18. März dabei sein zu dürfen, an dem auch der Kulturpreis an Gabi übergeben wurde.

Wie schon mit allen zuvor vergebenen Kulturpreisen wollen wir das Gesamtwerk von Menschen, die in Ottensheim leben und arbeiten, würdigen.

Gabi Kreslehner ist nebst diesen großen Erfolgen mit Ihrem neuesten Buch auch sonst keine Unbekannte. Wer kennt nicht die von ihr geschriebenen Theaterstücke, die mit Kindern der Hauptschule Ottensheim lustvoll, kreativ und engagiert umgesetzt wurden.

Somit hat der Gemeinderat auf Empfehlung des Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport in seiner 41. Sitzung am 15. Dezember 2008 beschlossen, Frau Gabi Kreslehner für Ihr gesamtes Schaffen den Kulturpreis 2008 zu verleihen.

Der Kulturpreis (€ 1.200,--) wird zur Hälfte aus den Kulturmitteln der Gemeinde und zur Hälfte von der PSK gesponsert. Dies ist insbesondere durch den Einsatz unseres ehemaligen Postdirektors Herrn Hubert Luger möglich, bei dem sich die Gemeinde ganz besonders bedanken möchte.

Uli Böker - Bürgermeisterin

Bahnhofstraße 1 - neuer Jugendraum B1

Seit Oktober 2008 gibt es in Ottensheim einen neuen Jugendraum namens B1. Die Vereine **Landjugend, Pfadfinder** und **Koko** haben gemeinsam mit der Gemeinde dieses Projekt umgesetzt. Als die drei Vereine das „Ja“ für einen Jugendraum in der Bahnhofstraße 1 bekamen, versuchten sie in mehreren Treffen ein Konzept auszuarbeiten. Durch die vielen Ideen und Vorschläge entstand mit der Zeit ein klares Bild, wie der neue Raum aussehen soll und für was er genützt werden kann. Alles wurde sorgfältig mitgeschrieben und der Gemeinde in Form von Protokollen vorgelegt.

Nach einigen Treffen war es dann so weit. Die drei Gruppen haben den Raum gemeinsam mit viel Motivation und Vorfreude geputzt, ausgemalt und eingerichtet. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen und mit der Zeit haben sich immer mehr Einrichtungsgegenstände angesammelt. Seit kurzem gibt es auch einen Wutzltisch, den die Landjugend organisiert hat. Jetzt ist der Raum mit einer Küche, Besprechungsraum, zwei Freizeiträumen, Bad und WC ein optimaler Platz für Kinder und Jugendliche, um ihre Freizeit dort zu verbringen. Damit alles gut funktioniert, wurde gemeinsam mit der Gemeinde eine **Hausordnung** geschrieben, die für alle drei Vereine gut umsetzbar ist. Der Jugendraum wird fast täglich genützt: Von den Pfadfindern, um mit den Kindern auch in den kälteren Monaten ein Programm durchführen zu können. Die Koko´s treffen sich hauptsächlich, um ihre Nachmittage und Abende sinnvoll zu gestalten und die Landjugend

veranstaltet viele ihrer monatlichen Programmpunkte dort. So wurde genügend Platz für viele Kinder und Jugendliche aus Ottensheim geschaffen.

Dieses Projekt war eine gute Möglichkeit für die drei Vereine, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu schaffen.

Lisa Schütz - Landjugend

Rodlgelände – Wiese – Freiraum – Öffentlicher Raum

„Die Wiese: Die Wiese als realer Freiraum im Gegensatz zu bebautem, okkupiertem, privatisiertem und verwertetem Raum. Wiese als kleinstmöglicher Freiheitsmoment zwischen Arbeit, Rastlosigkeit und Vorbeikommen ... , als gedankliches Pausenbild für geistiges Luftholen zwischen den Zuständen, sowie Hitzefrei. Wiese als ein offenes Feld des Unökonomischen, des Unpraktischen, des Nicht-Besonderen. Unbesetzt und somit Teil des öffentlichen Gutes, der Lebensqualität und des Erscheinungsbildes einer Stadt, einer Gemeinde“ (Auszug aus einem Text der Stadtwerkstadt“).

Im Jahr 2008 hat der Arbeitskreis „Migration“ ein Konzept zur Betreuung des Rodlgeländes entwickelt, das auch sehr erfolgreich umgesetzt und vom Land OÖ. gefördert wurde. Als Weiterentwicklung dieses eingeschlagenen Weges und um das Gelände für alle Interessierten gleichwertig nutzbar zu machen, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim eine **Benützungsordnung** erlassen, die das Einhalten, vor allem Vermitteln der Regeln verbessern soll.

Wie Sie vielleicht wissen, haben im letzten Jahr GemeindemandatarInnen, sowie Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Ottensheim, vor allem Frau Aynur Dalga Sahin an den schönen Wochenenden **Vermittlungsarbeit** auf dem Gelände durchgeführt. So konnten die bereits bestehenden Regeln noch auf die Erfahrungen des Vorjahres abgestimmt werden.

Weiters wurden diese aber auch auf die vermehrte, nicht immer zufriedenstellende Nutzung durch Feste und Feiern, insbesondere durch Jugendliche abgestimmt.

Benützungsordnung für das Freizeitareal „Rodlgelände“ (Auszug)

Gewährung der Nutzung der Anlage, Gefahrtragung der BesucherInnen
Die Marktgemeinde Ottensheim ermöglicht den BesucherInnen, das Freizeitareal „Rodlgelände“ im Rahmen der Vorschriften dieser Benützungsordnung auf eigene Gefahr zu benützen. Die Marktgemeinde Ottensheim behält sich vor, das gesamte Gelände für Veranstaltungen jederzeit für die öffentliche Nutzung zu sperren. Gemeindeeigene Veranstaltungen im Rodlgelände werden zeitgerecht im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) kund gemacht.

Benützungsregeln für BesucherInnen
(1) Offene Feuerstellen sind nur im hinteren, durch hohe, bunte Mikadostangen gekennzeichneten Bereich des Rodlgeländes und in diesem nur an den dafür aufgelegten Betonringen erlaubt.
(2) Grillen ist ebenso nur im hinteren, durch hohe, bunte Mikadostangen gekennzeichneten Bereich des Rodlgeländes erlaubt.
(3) Holz für die Grill- und Feuerstellen ist selbst mitzubringen.
(4) Das gesamte Gelände darf nicht mit PKW’s, Motorrädern oder Mopeds befahren werden (weder für An- und Abtransporte, noch zum Zweck des Parkens).
(5) Parkplätze stehen entlang der Hagenauerstraße zur Verfügung.
(6) Das Gelände sowie die WC-Anlagen sind sauber zu halten.
(7) Müll ist in die vorhandenen Container bzw. Müllständer zu geben, reicht diese Kapazität nicht aus, d.h. wenn diese voll sind, ist der Müll mit nach Hause zu nehmen.
(8) Das Abwaschen von Geschirr am Gelände ist aus hygienischen Gründen untersagt, da die Anlage nicht dafür geeignet ist.
(9) Die Nutzung des Geländes für diverse Feierlichkeiten von Personengruppen (Schulfeiern, Geburtstagsfeiern, Vereinsfeiern, uam.) ist nur nach vorheriger Anmeldung am Gemeindeamt möglich. Sollte hierbei gegrillt werden oder offenes Feuer gemacht werden, so ist dies ebenso nur in dem durch Mikadostangen gekennzeichneten Bereich (im hinteren Teil des Platzes) und in den aufgelegten Betonringen erlaubt.
(10) Die Nutzung des Geländes für sportliche Zwecke oder der Aufenthalt ohne Grillen oder Feiern ist selbstverständlich ohne Anmeldung möglich.
(11) Die Nachtruhe ab 22:00 Uhr muss strikt eingehalten werden.

Kontrolle der Einhaltung der Benützungsregeln
Die Einhaltung dieser Benützungsregeln wird von der Polizei und von Personen, die von der Gemeinde dazu autorisiert sind, kontrolliert. Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnt und können erforderlichenfalls des Geländes verwiesen werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI - JULI 2009

OTTENSHEIM

15.05.2009	**FR**	19.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
15.05.2009	**FR**	19.00	**Generalversammlung der Raiffeisenbank Walding-Ottensheim**	Gasthaus Bergmayr | Walding	***Raiffeisenb. Walding-Ottensheim***
16.05.2009	**SA**	14.00-21.00	**Donau-Leichtathletik Meeting**	Stadion Ottensheim	***Sektion Leichtathletik TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
16.05.2009	**SA**	15.00	**Faustballmeisterschaft 2. Bundesliga | Herren**	Faustballplatz Ottensheim	***Sektion Faustball TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
19.05.2009	**DI**	14.30-16.30	**Schulung zum Thema „Alzheimer“**	Demenzservicestelle Ottensheim	***M.A.S. Alzheimerhilfe www.mas.or.at***
21.05.2009	**DO**	11.00	**Fussball-Hobby-Marktcup**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
21.05.2009	**DO**	09.30	**Erstkommunion**	Pfarrkirche Ottensheim	***Pfarre und VS Ottensheim***
24.05.2009	**SO**	09.30	**Erstkommunion**	Pfarrkirche Ottensheim	***Pfarre und VS Ottensheim***
29.05.2009	**FR**	19.30	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
30.05.2009	**SA**	17.00	**Firmung**	Pfarrkirche Ottensheim	***Pfarre Ottensheim***
04.06.2009	**DO**	19.00	**Orchesterkonzert**	Gramaphon | Gramastetten	***LMS Ottensheim-Gramastetten musikschule.ottensheim.at***
05.06.2009	**FR**	15.00 - 17.00	**Cafe der Kulturen**	EKiZ KANU	***EKiZ Kanu Ottensheim www.kinderfreunde.cc***
06.06.2009	**SA**		**Marktfest der ÖVP**	Marktplatz Ottensheim	***ÖVP Ottensheim***
07.06.2009	**SO**	14.00	**Dekanatsfamilienwanderung**	Ottensheim - Dürnberg	***KMB Ottensheim***
07.06.2009	**SO**	10.30 - 12.00	**Impulse Dr. Bernhard Pree „Quo vadis, EU?“**	Pfarrheim | Gewölbe	***KMB Ottensheim***
13.-14.06.2009	**SA/ SO**		**FrauenKunstHandwerksmarkt**	Marktplatz und Linzerstraße	***www.kunsthandwerkerinnen. ottensheim.at***
13.06.2009	**SA**	17.00	**Fußball Meisterschaftsspiel Landesliga Ost**	Stadion Ottensheim	***Sektion Fussball TSVO www.sportverein.ottensheim.at***
20.-21.06.2009	**SA/ SO**		**Premiere Kulturbaden | Weitere Spieltage: 4./5.07. | 11./12.07.| 25./26.07. | 01./02.08.09**	Donauuferlinie Ottensheim	***VODA kulturbaden.ottensheim.at***
26.-28.06.2009	**FR - SO**		**Internationale Ruderregatta**	Regattastrecke Ottensheim	***WSV Ottensheim www.wsv.ottensheim.net***

mai 09

juni 09

26.-27.06.2009	**FR/ SA**		**OpenAir Ottensheim**	Rodlgelände Ottensheim	
26.06.2009	**FR**	14.00 - 18.00	**Offener Markt**	Linzerstraße Ottensheim	***UDO. www.udo.ottensheim.at***
05.07.2009	**SO**	10.30	**Pfarrfest**	Pfarrheim - Pfarrgarten	***KMP & PGR Ottensheim***
08.07.2009	**MI**	08.00 - 21.00	**Tagesausflug Hochkönig**		***Seniorenbund Ottensheim***

juni 09

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine können aus Platzgründen leider nicht gedruckt werden. Wir bitten um Verständnis! Alle Veranstalter haben aber die Möglichkeit, auf unserer Website unter www.ottensheim.eu/ Veranstaltungskalender“ Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst und Apothekendienst

16. - 17.05.2009 **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Puchenau***	**01.06.2009** **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Puchenau***	**20. & 21.06.2009** **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Walding***	**18. & 19.07.2009** **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Puchenau***
21.05.2009 **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Ottensheim***	**06. & 07.06.2009** **Dr. Irene Holzinger-Pöschl** ***Apotheke Puchenau***	**27. & 28.06.2009** **Dr. Rupert Schönbeck** ***Apotheke Puchenau***	**25. & 26.07.2009** **Dr. Irene Holzinger-Pöschl** ***Apotheke Ottensheim***
23. - 24.05.2009 **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Ottensheim***	**11.06.2009** **Dr. Franz Allerstorfer** ***Apotheke Ottensheim***	**04. & 05.07.2009** **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Ottensheim***	**01. & 02.08.2009** **Dr. Ingrid Moshammer** ***Apotheke Walding***
30. - 31.05.2009 **Dr. Rupert Schönbeck** ***Apotheke Walding***	**13. & 14.06.2009** **Dr. Wolfgang Falkner** ***Apotheke Ottensheim***	**11. & 12.07.2009** **Dr. Günter Mayr** ***Apotheke Walding***	**08. & 09.08.2009** **Dr. Günter Mayr** ***Apotheke Puchenau***

Tierärztlicher Wochenenddienst

17.05. - Mag. Robert Würmer | 21.05. - Mag. Andreas Niedermayr | 24.05. - Mag. Katharina Höchtl | 31.05. - 01.06 - Mag. Robert Würmer | 07.06. - Mag. Andreas Niedermayr | 11.06. - Mag. Paul Holzinger | 14.06. - Mag. Robert Würmer | 21.06. - Mag. Andreas Niedermayr | 28.06. - Mag. Katharina Höchtl | 05.07. - Mag. Robert Würmer | 12.07. - Mag. Andreas Niedermayr | 19.07. - Mag. Katharina Höchtl | 26.07. - Mag. Robert Würmer

Mag. Paul Holzinger | Puchenau | ☎0664/1640919
Mag. Robert Würmer | Feldkirchen | ☎0664/2342986
Mag. Andreas Niedermayr | Feldkirchen | ☎07233/6044
Mag. Katharina Höchtl | Ottensheim | ☎07234/82543

ÄRZTE:

Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 07234 / 825070

Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎ 07234 / 82616-0

Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 07234 / 82682-0

Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 07234 / 84290

Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/22102

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565

APOTHEKEN:

Apotheke Ottensheim
Ottensheim, Hostauerstraße 87
☎ 07234 82 208

Apotheke Puchenau
Puchenau, Golfplatzstraße 2
☎ 0732 22 16 49

Apotheke Walding
Walding, Rohrbacher Straße 1
☎ 07234 880 21

CULTrips
Aufbruch zu einer spannenden Reise…

Ein sanfter Tourismus, der sich auf–merksam und wohlüberlegt mit der Kultur der bereisten Region auseinandersetzt: Das ist die Idee von CULTrips, einem Projekt, das von der Organisation d´millen in der luxemburgischen Leaderregion Redange-Wiltz entwickelt wurde.
Auf der Suche nach internationalen Projektpartnern erinnerte sich Leadermanager Fons JACQUES an sein Treffen mit Bgmin. Ulrike Böker, die bei einer internationalen Konferenz 2006 in Luxemburg Projekte der Gemeinde Ottensheim präsentierte.
Nach dem grundsätzlichen Beschluss des uwe-Vorstandes, in der Projektentwicklung dabei zu sein, stand einem Besuch der Luxemburger nichts mehr im Wege.
Am 31. März abends trafen Fons JACQUES, Julia WALISCH und Isabelle BERNARD bei uns aus Irland kommend ein, um ihre Projektideen zu präsentieren, ihre Region vorzustellen und erste Eindrücke der Region uwe zu sammeln. Dazu trafen wir uns am 1.4. vormittags im uwe-Büro. Seitens der Region uwe waren Bgm. Wolfgang Haderer, Bgmin. Ulrike Böker, Johanna Kornfellner (Präsidentin ARGE Granit Ottensheim), Monika Zoufal (Geschäftsführerin Tourismusverband Feldkirchen), Veronika Pernsteiner (Feldkirchen), Ernst Miglbauer (Berater für Innovations- und Regionalentwicklung St. Gotthard) und uwe-Geschäftsführerin Barbara Krennmayr mit dabei. Zum Mittagessen trafen wir uns mit Bgm. Franz Allerstorfer im Schloss Mühldorf, das sich an einem der ersten Frühlingstage bei der Schlossführung durch Hausherren Johannes Würmer von seiner allerschönsten Seite zeigte.

In den Gesprächen wurde bald deutlich, dass die Idee einer Kulturreise, die abseits der klassischen Touristenattraktionen, den interkulturellen Dialog zum Ziel setzt, bestens mit den Zielen und Chancen deckt, die die Region uwe erreichen und ergreifen will. Die Gruppenreise, die im jeweiligen Heimatland der Reisegruppe anhand diverser Medien vorbereitet werden, dient dem gegenseitigen Geben und dem Austausch von Gastgeber und Besucher und soll authentische, „magische“ Erlebnisse bieten (z.B. gemeinsamer Liederabend in einem urigen Pub in Irland).
Als weitere Projektpartner sind die Leaderregionen Barrow Nore Suir (Irland), Hohe Heide (Deutschland), Valle Umbra e Sibellini (Italien), Nord-Karelien (Finland) und die Region Meldal (Norwegen) im Gespräch.
Über den Sommer sammeln die Projektpartner nun ihre sehenswerten Plätze, Veranstaltungen, Vereine etc., um im Herbst ein gemeinsames Projektdokument zu erstellen. Dieses wird bei einem gemeinsamen Treffen in Luxemburg Mitte November 2009 finalisiert, damit im Frühjahr 2010 der eigentliche Projektstart gesetzt werden kann.

Sommerkindergarten in der Region uwe

Der heurige Sommkindergarten der Region uwe wird wie gehabt im August 2009 in den Räumlichkeiten des Gemeindekindergartens Puchenau stattfinden. Noch sind freie Plätze verfügbar!

Information & Anmeldung

Für weitere Informationen und zur Anmeldung stehen Ihnen Frau Krennmayr und Frau Hofer im uwe-Büro gerne zur Verfügung
Tel: 0732 22 13 51
E-Mail: kontakt@regionuwe.at

Laufende Informationen aus der Region uwe erhalten sie über den Newsletter, den Sie auf **www.regionuwe.at** abonnieren können.

Aktuelle Themen und Projekte

» uwe09: Offen für Neues!
Impulsveranstaltung „Vernetzung, Kreativität & Bildung“
Montag, den 18. Mai 09 - 19 Uhr
Gramaphon in Gramastetten

» uwe-Generalversammlung mit Schwerpunktthema Interkommunale Standortentwicklung
Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.
Interkommunale Standortentwicklung:TMG OÖ zeigt die Chancen und Möglichkeiten einer gemeinsamen Entwicklung von Flächen für Betriebsansiedlungen auf.
Franz Tauber vom Regionalmanagement OÖ wird seine Erfahrungen mit einem Projekt im Raum Eferding darstellen.

Termin und Ort:
Donnerstag, 4. Juni 2009, 19 Uhr,
Buchensaal / Puchenau

Europawahlen - 7. Juni 2009

Vom 4. bis 7. Juni 2009 - in Österreich am 7. Juni - werden die EU-Bürgerinnen und Bürger wieder zu den Urnen gehen. Es ist nicht immer leicht, die Wähler zu motivieren, doch es gibt gute Gründe, weshalb sich das Wählen lohnt.

Das **Europäische Parlament** (EP) ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt. Die Aufgaben der Mitglieder des Europäischen Parlaments sind sehr vielfältig: Sie arbeiten in den verschiedenen Ausschüssen und formulieren durch ihre Berichte die Positionen des Europäischen Parlaments zu bestimmten Themen. Sie nehmen an den Plenartagungen in Straßburg und Brüssel teil und arbeiten mit nationalen Parlamenten inner- und außerhalb der Union zusammen.

Genau 30 Jahre, nachdem Europa-Abgeordnete zum ersten Mal demokratisch legitimiert wurden, finden die **größten transnationalen Wahlen der Geschichte** statt. Die rund 375 Millionen wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und -Bürger können aus 9000 Kandidaten 736 Abgeordnete direkt ins EP wählen. Zum ersten Mal werden auch Bulgaren und Rumänen bei der europaweiten Ab–stimmung dabei sein. Die meisten Abgeordneten schließen sich im EP zu **Fraktionen** zusammen, die **länderübergreifend** sind. Manche Abgeordnete tun dies allerdings nicht und gelten als fraktionslos. Derzeit gibt es im EP **sieben Fraktionen** - nach den Europawahlen 2009 tritt zur Bildung einer solchen Fraktion eine neue Regelung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt müssen sich mindestens 25 Abgeordnete aus mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten (derzeit sieben) zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können. Die größte Fraktion ist derzeit die **Europäische Volkspartei** (EVP-ED) mit 288 Mitgliedern, in der sechs österreichische Abgeordnete mitwirken, gefolgt von der **Sozialdemokratischen Fraktion** (SPE) mit 217 Mitgliedern davon sieben österreichische. An dritter Stelle ist die **Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa** (ALDE) mit 100 Mitgliedern, in der eine österreichische Abgeordnete vertreten ist. Der **Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz** gehören 43 Abgeordnete an, darunter zwei Mitglieder aus Österreich. Zusätzlich sind im EP noch die **Fraktion der Vereinigten Linken/Nordische Grüne Linke** (KVE), die **Union für das Europa der Nationen** sowie die **Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie** (ID), in denen jedoch keine österreichischen Mitglieder vertreten sind. 31 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an, dazu zählen auch zwei Abgeordnete aus Österreich. Doch trotz allem liegt über dem Ereignis ein Schatten: das sinkende Interesse der Wähler. Ein wichtiger Grund für die niedrige Wahlbeteiligung liegt darin, dass die politische Rolle des Europäischen Parlaments von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, obwohl sich das Europa-Parlament seit seiner Gründung zu einem bedeutenden politischen Partner im institutionellen Gefüge der Europäischen Union entwickelt hat. Nach dem Lissabon-Vertrag würde das EP sogar noch zusätzlich in seiner Position gestärkt werden.

Dabei gäbe es viele gute Argumente, am 7. Juni 2009 mit der Stimmabgabe die Erfolgsgeschichte des Europäischen Parlaments fortzuschreiben. Die bisherigen Abgeordneten haben die **Rechte der Bürger in vielen Bereichen gestärkt**. Das betrifft sowohl die Arbeitswelt, vor allem aber auch den Gesundheits- und Verbraucherschutz. Dass die Mobilfunkbetreiber die Tarife senkten oder der Fahrgast bei Zugverspätungen ein Recht auf angemessene Entschädigung hat, diese Verbesserungen im Verbraucherschutz kamen nicht zuletzt auf Druck des Europäischen Parlaments zustande ... und dass die Grenzbalken gefallen sind!

Eine Information des **Europa-Büro des Landes OÖ,** Altstadt 30, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-14020 www.europabuero.at

Europawahl Sonntag 7.6.2009

Wahlberechtigt sind alle **EU-BürgerInnen** mit **Hauptwohnsitz** in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger werden automatisch in der **Europa-Wählerevidenz** der für sie zuständigen Gemeinde geführt.

Die Stimmabgabe kann auch mittels **Wahlkarte** in jedem Wahllokal oder per **Briefwahl** erfolgen. **Wahlkarten** können bis zum vierten Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum zweiten Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

Vor dem Wahltag erhält jede/r Wahlberechtigte eine Wahlinformation, aus der das zuständige Wahllokal hervorgeht. Bitte beachten Sie den Inhalt dieser Verständigung und legen Sie sie dem Sprengelwahlleiter vor, wenn Sie zur Wahl gehen. Die Wahllokale sind von 08:00 bis 14:00 geöffnet, WahlkartenwählerInnen sind in allen Wahllokalen zugelassen.

Die Wahllokale in Ottensheim:

Wahlsprengel I*: Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 7a

Wahlsprengel II*: Kindergarten, Linzer Straße 25

Wahlsprengel III*: Volksschule, Jörgerstraße 8

Wahlsprengel IV: Rathaus, Marktplatz 9

Wahlsprengel V*: Kindergarten, Lerchenfeldstraße 2

Wahlsprengel VI*: Straßenmeisterei, Höfleiner Straße 4
(* barrierefreie Wahllokale)

Infos: www.bmi.gv.at/wahlen

Oö. Kinderbetreuungsgesetz
Gratis-Kindergarten ab 1. September 2009

Der Oberösterreichische Landtag hat am 02. April 2009 die Änderung des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes beschlossen. Bei dieser Novelle, die mit 01. September 2009 in Kraft tritt, geht es im Wesentlichen um die Einführung des Gratis-Kindergartens für Kinder ab 2 ½ Jahren bis zum Schuleintritt und des verpflichtenden letzten Kindergartenjahres. Jedes Kind muss in Zukunft mindestens ein Jahr vor Schuleintritt den Kindergarten regelmäßig besuchen. Der Besuch an fünf Wochentagen und insgesamt mindestens 20 Wochenstunden ist aus pädagogischer Sicht erforderlich. Privatkindergärten und Tagesmütter fallen nicht unter dieses Gesetz.

Das Land Oberösterreich wird den Rechtsträgern die entfallenden Elternbeiträge ersetzen.

Steuerreformgesetz 2009
Absetzbare Spenden an Vereine und Einrichtungen

Durch das Steuerreformgesetz 2009 werden Spenden an bestimmte mildtätige Vereine sowie Einrichtungen, die Entwicklungs- oder Katastrophenhilfe betreiben oder für solche Zwecke Spenden sammeln, steuerlich absetzbar. Die Vereine müssen sich bis zum 15. Juni 2009 eintragen und von einem Wirtschaftsprüfer prüfen lassen, um rückwirkend ab 01.01.2009 die Spendenbegünstigung zu erhalten. Bei Vereinen, die sich erst später eintragen lassen, sind die Spenden erst ab dem Eintragungstag steuerbegünstigt. Anträge können formlos und gebührenfrei beim FA Wien 1/23, Spendenbegünstigungen, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, eingebracht werden. Liste der derzeit begünstigten Spendenempfänger:

https://www.bmf.gv.at/Steuern/Fachinformation/Einkommensteuer/AbsetzbareSpenden/ListeStand31Dezember2008/_start.htm.

OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002
Feuerstättenüberprüfung im Gemeindegebiet Ottensheim

Im Jahr 2009 wird vom Rauchfangkehrermeisterbetrieb Fa. Ing. Stefan Wasicek im Gemeindegebiet Ottensheim die im OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 §25 geforderte Überprüfung auf Brand- und Betriebssicherheit durchgeführt.

Diese visuelle Überprüfung umfasst die Kontrolle der Feuerungsanlagen, ob diese den geltenden Vorschriften wie dem Landesgesetz sowie den erlassenen Verordnungen entsprechen. Überprüft werden unter anderem die Einhaltung der vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte, erforderliche Sicherheitseinrichtungen bei Heizungsanlagen, Verbrennungsluftzuführung, Abstände von Feuerstätten zu brennbaren Bauteilen, Brennstofflagerung, Rauchfänge und die Verbindungsstücke.
Für Rückfragen steht Ihnen **Herr Ing. Stefan Wasicek Telefon: 0650/5214608 oder 07234/82579 zur Verfügung.**

Neu ab 30. März 2009 - Reisepass mit Fingerabdruck

In Österreich löst ein neuer Sicherheitspass schrittweise den bisherigen Reisepass ab. Wer einen neuen Reisepass beantragt, bekommt nun einen modernen High-Tech-Ausweis innerhalb von fünf Arbeitstagen an die gewünschte Adresse zugesandt. Neu dabei ist, dass der Pass mit einem Chip ausgestattet ist, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen auch Fingerabdrücke gespeichert werden. Von Kindern unter 12 Jahren werden keine Fingerabdrücke erfasst. Um den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte zu gewährleisten, werden nach dem Versand der Reisepässe an die Passinhaberin oder den Passinhaber die Fingerabdruckdaten innerhalb von 2 Monaten automatisch gelöscht. Der Sicherheitspass kann bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten – unabhängig vom Wohnsitz - beantragt werden. Sobald der Scanner für die Fingerabdrücke (voraussichtlich Mitte Mai 2009) ausgeliefert wird, werden Passanträge auch wieder in der Marktgemeinde Ottensheim möglich sein. Wie bisher ist ein den EU-Passbildkriterien entsprechendes Passfoto in Farbe an die Passbehörde zu übergeben. Die Gebühr für die Ausstellung beträgt weiterhin € 69,90. Die Gültigkeit des Passes bleibt mit 10 Jahren (ab dem 12. Geburtstag) unverändert. Bis auf weiteres besteht die Möglichkeit, für Kinder einen kostengünstigen Reisepass um € 26,30 ausstellen zu lassen. Kinder können nur bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres in den Reisepass der Eltern eingetragen werden. Die Kosten für die Kindermiteintragung betragen € 26,30 (bei der Neuausstellung des Passes ist die Eintragung gebührenfrei). Die Eintragung ist bis zum 18. Lebensjahr gültig, wird aber nicht von jedem Land akzeptiert. Es wird empfohlen, sich vor Reiseantritt rechtzeitig über die jeweiligen Einreisebestimmungen des Gastlandes bzw. der Transitländer zu informieren.

www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buerger-service/reiseinformation.html

Pater Theobald - 40-jähriges Priesterjubiläum

Festgottesdienst am 19. April in der Pfarrkirche Ottensheim

Ein Auszug aus der Festrede der Bürgermeisterin:

„Beim Überlegen für diese Rede habe ich darüber nachgedacht, was haben Kirche und Staat bzw. was haben die Pfarre Ottensheim und die Gemeinde Ottensheim miteinander zu tun? Im praktischen, realen vielleicht gar nicht so viel, außer die Berührungspunkte Friedhof, Kirche, Kirchenvorplatz etc.... wo wir als Gemeinde sehr dankbar sind, dass die Pfarre sich dieser Angelegenheiten annimmt.

Doch die nicht messbaren Dinge sind es, die eine besondere Bedeutung für eine Gemeinde haben.

Ein Klima, eine Atmosphäre, eine gute Stille, aber auch eine fröhliche Lebendigkeit in einer Gemeinde geht von vielen Köpfen, Händen und Herzen aus. Und hier spielen die Institution Pfarre und Gemeinde, die ja jede auf ihre Art und Weise eine gewisse Macht haben und auch nützen, eine sehr bedeutende Rolle!

Die Marktgemeinde Ottensheim ist so ein bisschen zwischen Stadt und Land, sie hat viele Zwischentöne, Menschen, die sich mehr der Stadt zugehörig fühlen, Menschen, die das Land lieben. Dieses „Dazwischen“ hält einerseits sehr wachsam, macht uns beweglich, andererseits entstehen dadurch aber auch Störungen. Die Pfarre und ihr Pfarrer, der Pfarrgemeinderat sind hier sehr wichtige Teile.

Pater Theobald ist…

… ein Mensch, der die „Zuagroasten“ als Bereicherung für eine Gemeinschaft empfindet. Das von Theobald ausgesendete – ihr „Zuagroasten“ aller Herkunftsländer und anderer Religionen seid herzlich willkommen, wir gehen zu euch – z.b. bei der Fronleichnamsprozession (oder wie Theobald es einmal liebevoll– den „Birkenslalom“ nannte).

… ein Mensch, der die Geselligkeit liebt, ein Mensch, der gern singt und lacht, im Wirtshaus Karten spielt und der den einen oder anderen Witz erzählt.

… ein Mensch, der den Sport sehr gern mag und als „Radrennfahrer“ oder auch Läufer bekannt ist.

… ein Mensch mit dem man sehr ernsthaft über die Dinge des Lebens diskutieren kann, und der spürt, wenn er zur Stelle sein soll.

… ein Mensch, der die Kinder liebt und sie herumträgt und diese als Mittelpunkt unserer Gesellschaft sieht.

… ein Pfarrer, der den Mut zum Anderssein hat, der auch den Weg des Widerstandes wählt und geht, ein Mensch der sich zu Wort meldet, wo andere verstummen.

… ein Pfarrer, der die Kirche mit kritischem Auge sieht und sich auch hier nicht scheut, Unangenehmes auszusprechen und sich vielleicht da oder dort den Unmut von manchen zuzieht!

… ein Mensch, der die anderen Religionen nicht aus- sondern einschließt, seine helfenden Hände weit in die Welt – vor allem dritte Welt ausstreckt.

… ein Mensch, der einen sehr weiten Blick hat und den Kirchenraum auch weltlichen Dingen zur Verfügung stellt und den Vereinen und damit auch der Gemeinde - einen großen „Saal“ zur Verfügung stellt!

… ein Mensch, der sich eine gewisse Gelassenheit erarbeitet hat, ohne dabei abgestumpft zu sein.

Das Unvollkommene im Menschen ist das - was du lieber Pater Theobald in deinen Alltag als Priester mit einschließt und danach handelst. Wir alle leben mit unsere Stärken, Fehlern und Schwächen und man hat bei dir das Gefühl, dass du das sehr genau beachtest!

Wenn wir alle unser alltägliches Leben mit Achtsamkeit, Respekt und Vertrauen versuchen zu leben, die Gemeinde, die Kirche, die Pfarre, dann entsteht etwas nicht genau Sichtbares, nicht genau Benennbares – ein wunderbares, spürbares Netz, das den einen oder anderen, der vielleicht hinausfallen würde – auffängt. Du Theobald bist ein wichtiger Knoten in diesem Netz!

Wir alle freuen uns, wenn du noch viele Jahre als Pfarrer für uns da bist. Die Gemeinde Ottensheim ist mit all ihren „Dazwischen“ genau das richtige für dich und wir vielleicht auch für dich? Alles Gute für dich und deine Zukunft wünscht dir die Gemeinde und ich persönlich!“

Uli Böker - Bürgermeisterin

AKTUELLES aus der LA21 OTTENSHEIM

WEGWEISER IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Einhundert Agenda 21 Gemeinden in Oberösterreich, ein Grund zum Feiern. Unter dem Motto „Agenda 21 zeigt Profil“ stand am 2. April, das Oö. Agenda 21-Netzwerktreffen in den Redoutensälen Linz. Landesrat Rudi Anschober zeichnete im Rahmen dieser Festveranstaltung die Pfarre Sattledt sowie 22 Gemeinden aus, die in den Jahren 2007 oder 2008 ihr Agenda 21-Zukunftsprofil erstellt haben. Unter den ausgezeichneten Gemeinden befinden sich gleich 18 aus dem Mühlviertel und unter ihnen auch Ottensheim! Mitglieder der Steuerungsgruppe nahmen die Ehrung entgegen und konnten an diesem Abend neue Motivation tanken.

Ergebnis des Wettbewerbs

In Ottensheim lief seit Herbst der Projekte Wettbewerb unter dem Motto „Mit 7-Meilen Stiefel in die Zukunft“. Damit OttensheimerInnen mit ihren Ideen für Nachhaltigkeit auch tatsächlich vorwärts kommen, wurden Preisgelder als symbolische 7-Meilen Stiefel bereit gestellt. 11 Beiträge wurden eingereicht und von der Steuerungsgruppe diskutiert, geprüft und bewertet. Es freut uns mitzuteilen, dass alle einen Preis erhalten werden! Alle 11 Projekte werden im Laufe des Jahres gestartet und Sie werden dann auch über die Gemeindezeitung genau über die Aktionen informiert werden. Es sind ganz unterschiedliche Ideen, die Themen berühren von A wie Auwald über G wie gemeinschaftlich genutzte Räume und N wie Netzwerk KleinunternehmerInnen bis Z wie Zaum kuma und Kennen lernen. Wir DANKEN und GRATULIEREN allen, die einen Beitrag erarbeitet haben!

Ein erstes sehr kreatives Projekt wurde bereits gestartet:

Maibaum für Agadez.

Ganz im Sinne des Agenda Ziels „Globale Gerechtigkeit“ haben sich 4 Vereine aus Ottensheim zusammengetan und sich gemeinsam und jeder auf seine Weise mit der Frage auseinander gesetzt: wie leben wir hier, wie leben die Menschen in Agadez. Wie können wir sie unterstützen, was können wir lernen…
Die ersten Ideen zum Projekt sind bereits vor 10 Jahren entstanden und das Projekt soll, so die Mitwirkenden, auch noch lange weiter laufen. Persönliche Kontakte machen eine sehr direkte Zusammenarbeit mit Agadez möglich!

Ottensheim teilt sich einen Maibaum mit Agadez und schafft so eine Verbindungsachse zwischen Österreich und Niger. Auf der einen Seite die Spitze des Maibaums, auf der anderen Seite der Stumpf, das schafft eine symbolische Verbindung entlang derer ein reger kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Austausch stattfindet. Und in diesen Austausch sollen möglichst viele OttensheimerInnen eingebunden werden. Am 1. Mai 2009 wurde der Dialog gestartet.

Beteiligte und ihre Beiträge:

ARGE Granit hatte die ursprüngliche Idee des Maibaums der Länder verbindet. PartnerInnen und persönliche Kontakte machten den Projektstart möglich.

IG Welt hat seit längerem Frauen in einem Schneidereiprojekt unterstützt, damit sie Ausbildung und Material zur Produktion von Kleidern bekommen können. Diese werden mittlerweile unter dem Label MUU (Wir) in Österreich verkauft, auch in Ottensheim in der `Donauländerei. Weitere Projekte sollen folgen!

Jugendgruppe KOKO hat einen Film über das Leben und die Probleme von Jugendlichen in Österreich gedreht, einen solchen Film gibt es auch von Jugendlichen aus Agadez.

Landjugend Ottensheim-Puchenau hat sich darauf eingelassen, das klassische Mai Fest abzuwandeln. Der Dialog mit LandwirtInnen in Agadez wird gesucht und soll nächstes Jahr Thema werden.

Aktuelle Info, Bilder, Filme, etc. sind bei den Vereinen zu bekommen. (Kontakt über die Gemeinde)
www.ottensheim.landjugend.at
www.agadez.info
www.muu-design.at

Kulturbaden | Eine Trilogie

www.kulturbaden.ottensheim.at

Der 1. Teil | Kehrwasser (die theatralische Wanderung)

von Andreas Jungwirth und Stephan Roiss

Die Besucher kommen zur Fähre und tauchen in die „Anderswelt“ ein.
Die skurrilen „Andersweltler“ gehören zur Welt des ertrunkenen Volkes. Sie lehnen materiellen Besitz, die Mitteleuropäische Zeit, das Geld und Machtstrukturen ab und verehren die Phantasie. Sie lieben das Wasser und stehen in Opposition zu Nichtschwimmern oder Menschen, die ihr Leben auf sicherem Boden verbringen wollen. Sie behaupten, frei von Angst zu sein.

Die theatralische Wanderung ist ein ironisches und lustvolles Spiel mit zwei Welten: Ist es besser, auf sicherem Land im Trockenen zu bleiben, oder ist es lebenswerter, in die aufregenden Fluten zu steigen, und sich damit den Gefahren, aber auch den Genüssen des Wassers auszusetzen? Dabei kommen die philosophisch interessierten Zuschauer genauso auf ihre Kosten wie die Anhänger geschliffener Dialoge und pointierter Gags.
Je nach Wunsch kann sich der Zuschauer als Beobachter oder Mitspieler, als wandernder, schwimmender oder schlendernder Gast in dieser Welt bewegen, um ihr auf die Schliche zu kommen.

Die Autoren Andreas Jungwirth und Stephan Roiss entwickelten gemeinsam mit dem Regisseur Joachim Rathke die Philosophie und Verhaltensweise des „ertrunkenen Volkes“, ihre Figuren und Figurengruppen und schrieben ihnen die Texte zu.

Der 2. Teil | Ertrinken (die Nachtgeschichten)

von Rudolf Habringer

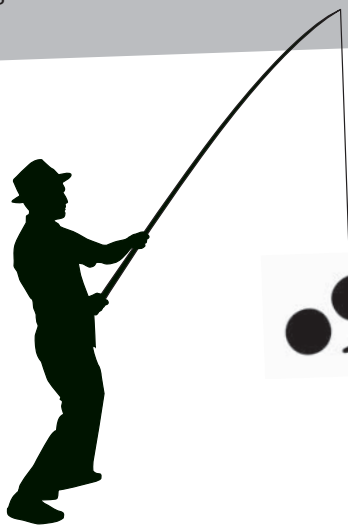
Die Zuschauer werden von den Wächtern der Zeit und den Zöllnern über eine Brücke zu Plattformen geführt und verteilt.
Nach einigen Minuten landen fackelerleuchtete Zillen von allen Seiten und spucken die Schwimmerin, den Nichtschwimmer, den Rattenfänger, die Radführerin den Admiral, den Schaffner und einen Kontrabassisten an Land.
Sie erzählen ihre skurrilen Geschichten vom Ertrinken, von der Liebe, von Flussgöttern, von Schiffen, die über Berge gezogen werden, von Tresoren und der Wanderung in andere Welten.
Der Konrabassist improvisiert sich durch das Dunkel und sucht die Lauschenden mit seinen Klängen heim.
Der Autor Rudolf Habringer schrieb Geschichten, die er den Hauptfiguren des 1. Teiles in den Mund legt und denen der Zuschauer des Nachmittags wieder begegnet. Die Figuren beziehen sich dabei auf die Philosophie der Welt des ertrunkenen Volkes. Im Unterschied zum theatralischen 1. Teil liegt das Hauptgewicht des 2. Teils auf der Form des Erzählens. Dabei sitzt der Zuschauer auf einer Plattform und wird von den Geschichten besucht.
Der Autor verbindet uralte Mythen der Donau mit den fast futuristisch anmutenden Sagen und Geschichten der Anderswelt.

Der 3. Teil / Linzschwimmen (kollektiver Schwimmspaß nach Linz)

Die Einwohner der Anderswelt, Bademeister und Nixen umgarnen die Besucher und locken sie ins Wasser. Sie sind aufgefordert in die Donau zu gehen um im gemeinsamen Schwarm von Ottensheim nach Linz zu schwimmen. Begleitet werden sie von Flossen aus Mineralwasserflaschen, diese dienen als Schwimmhilfe und Ruheplattform. Am Ufer ertönt dazu die von Gigi Gratt und Martin Glaser komponierte Zwei-Kilometermusik. „Die Zeit ist gekommen, geht ins Wasser der Donau!“ – spätestens dann tragen die unaufhörlich-derben Überzeugungsversuche des „Rattenfängers“ Früchte.

Termine Kulturbaden:
Sa 20. Juni bis So 21. Juni 2009 | Sa 04. Juli bis So 05. Juli 2009
Sa 11. Juli bis So 12. Juli 2009 | Sa 25. Juli bis So 26. Juli 2009
Sa 01. August bis Sonntag 02. August 2009

Kulturbaden besteht aus drei Teilen (Alle drei Teile sind einzeln buch- und besuchbar):
Eintritt pro Teil: € 6,– / € 3,– (Ermäßigt und Kinder ab 6 Jahre)
Die Teile Kehrwasser und Ertrinken sind mit Rollstühlen und Kinderwägen besuchbar.
Infohotline: +43 (0) 680 / 311 69 98 | **www.kulturbaden.ottensheim.at**
Eintrittskarten erhalten Sie auch in Linz im Linz 09 Infocenter und in Ottensheim im Kleinen Buchladen, im Tourismusbüro und an der Tageskassa ´donauländerei.



EIN PROJEKT FÜR LINZ 2009 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Kulturbaden braucht Unterstützung!

Statisten und Helfer gesucht! Anfragen bitte an **Joachim Rathke**
E-Mail: coulin7@gmx.at { Tel.: 0699/81718167

Aufruf zur Kleiderspende!

Für die Umsetzung des Kulturbaden-Kostümkonzeptes brauchen wir noch Kleidungsstücke!
Abgabe nach telefonischer Vereinbarung in der Donauländerei - auch Abholung ist möglich | **Hanni Kornfellner | Tel.: 0664 / 25 36 818**

Die Ottensheimer Jägerschaft informiert

Frühlingszeit - Kinderstube der Natur

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt ihn mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet ihm eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft.

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes.

Wir bitten daher für unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche **Verhaltensregeln** vorzutragen: Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs/Fress-Möglichkeiten.

Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in Ruhezonen, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen, zurück – bitte nicht aufschrecken. Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren. Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung oder Mountainbike-Tour bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.

Bitte, immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken!

Weidmannsdank!

theaterSPECTACEL Wilhering 2009

William Shakespeare

DER STURM

Man tut sich schwer, Shakespeares geniale Erzählkunst im „Sturm“ zu beschreiben:
Es ist ein Krimi der Extraklasse im Zeichen eines Tropensturmes, der eine berührende Liebesgeschichte, Mordkomplotte, Szenen voller urigwilder Komödiantik und viel Zauber bereithält, und der mit der Einsicht endet, dass keiner den Stürmen seiner Seele entkommen kann.

Übersetzung und Regie: Joachim Rathke
Bühne und Kostüme: Kurt Pint
Musik: Alfred Lauss
Choreographie: Alfonso Hierro Delgado
Filme: Ingo Wiesinger
Mit: Guido Wachter (Prospero), Nora Dirisamer, Julia Ribbeck, Christian Bauer, Harald Bodingbauer, Matthias Hacker, John F. Kutil, Mathias Lenz, Thomas Pohl, Ulrich Scherzer, Peter Woy, Markus Zeindlinger u.a.

Premiere am Mittwoch, 15. Juli 2009, 20 Uhr
Weitere Termine: Do 16. – Sa 18. 7., Di 21. – Sa 25. 7., Di 28.7. – So 2. 8.
jeweils um 20 Uhr in der Scheune des Stiftes Wilhering
(Die Termine 16., 24. und 30. Juli sind bereits ausverkauft!)

Kartenpreise: Vorverkauf € 20.-/18.-/16.-
Karten und Infos: 0732/78 32 38
h.gutleber@eduhi.at

www.theaterspectacel.at

LIONSCLUB PUCHENAU URFAHR-WEST präsentiert:

arte@vino

Malerei:
M. Hebenstreit
J. Owen

Musik:
Lorenz Duftschmid &
Michael Oman
Jazzzischer Puchenau

Lesung:
G. Brössner

Wein:
S. Donabaum
H. Igler
Kollerhof Lieleg
F. Loimer
spaetrot

Schloss Puchenau
16. Mai 2009 17.00 - 22.00

Raiffeisen Landesbank

Spende Eintritt/Vorverkauf: Euro 15,00 / 13,00
inkludiert: Verkostung, Ausstellungen, Lesung und Musik
Karten: Gemeindeamt Puchenau, Raika Puchenau,
Linzer Kartenbüro 77 88 00
der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt regionalen Jugendprojekten zugute
Ehrenschutz: Dr. Christoph Leitl

FRAUEN KUNST HANDWERK OTTENSHEIM

SA 13. Juni 09 | **10 - 19 Uhr**
SO 14. Juni 09 | **10 - 18 Uhr**

- **Kinderwerkstatt**
  SA und SO - Gemeindeamt
  jeweils von 14 - 17 Uhr
- **„Lotta zieht um“**
  SA 13.06. | 16 Uhr - Pfarrheim
- **Nathalie Brun (Canada) & ansa-partie**
  singen live Jazz-Standards und Swing-Musik
  SA 13.06. | 15 Uhr - Marktplatz

www.kunsthandwerkerinnen.ottensheim.at

Voest-Verkehre im OÖ Verkehrsverbund

Die schnelle Verbindung nach Linz

Die Voest-Verkehre sind in den OÖ Verkehrsverbund eingegliedert, wodurch diese Kurse von allen Fahrgästen genutzt werden können. Diese schnellen Kurse bieten eine rasche Verbindung von Montag bis Sonntag (Wechselschicht) oder von Montag bis Freitag (Tagschicht) nach und von Linz. Bitte beachten Sie, dass die Voest-Kurse nur wenige Haltestellen in Ottensheim bedienen. Die bedienten Haltestellen finden Sie im Fahrplan Ihrer Voest-Linie E209, E208, S213, E249, S219.

Fahrgäste, welche nicht ins Werksgelände der Voest mitfahren, steigen am besten bei der Haltestelle Linz Rudolfstraße aus. Von dort fahren die Straßenbahnen 1, 2 und 3 in regelmäßigen Abständen von morgens bis abends ins Zentrum. „Voest-Busse fahren 365 Tage im Jahr und das dreimal täglich hin und wieder zurück (Wechselschicht). Sie ergänzen dort den Öffentlichen Verkehr, wo es sonst keinen ÖV gäbe – an Sonn- und Feiertagen, früh am Morgen und spät abends. Für mobilitätseingeschränkte Personen eignen sich Voest-Busse allerdings nur bedingt, da diese zumeist von privaten Unternehmen mit Reisebussen geführt werden“. In den Voest-Kursen gelten die Tarifbestimmungen des OÖVV. Die Fahrkarten können Sie bequem beim Fahrer des Busses kaufen. Soll Ihre Fahrt nicht bei der Haltestelle Rudolfstraße enden, dann vergessen Sie beim Kauf der Fahrkarte nicht auf den Kernzonenaufschlag - mit diesem fahren Sie günstig in der Kernzone Linz!

Die Fahrpläne erhalten Sie unter **www.ooevv.at** (Fahrpläne/Fahrplandownloads - einfach unter „Suche per Linie“ die oben angeführten Liniennummern eingeben) oder beim ÖV-Ansprechpartner in Ihrem Gemeindeamt.

Kontakt:
MobiTipp Perg
Linzerstraße 2, 4320 Perg
Tel.: 07262 53853
www.perg.mobitipp.at
email: office@perg.mobitipp.at

Internist und Herzspezialist PRIM. DR. ANTON EBNER eröffnet Privatordination in Ottensheim

» Qualitätssteigerung in der medizinischen Versorgung der Mühlviertler Bevölkerung.

Primar Dr. Anton Ebner, **Leiter der Internen Abteilung des Krankenhauses Rohrbach**, bietet in seiner neuen Privatordination in der Hostauerstraße 87 in Ottensheim ein breites Leistungsspektrum der Inneren Medizin an. Für PatientInnen mit Beschwerden in den Bereichen **Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Herzklappenerkrankungen** oder **koronarer Herzkrankheit** ist Prim. Dr. A. Ebner als Herzspezialist Anlaufstelle mit höchster fachlicher Qualität und menschlicher Kompetenz. Ebner bietet folgende Untersuchungen: **EKG, Belastungsuntersuchungen am Fahrradergometer, Ultraschall von Herz, Bauch und Halsschlagader, Test der Lungenfunktion, Langzeit-EKG** und **Langzeit-Blutdruckmessungen** sowie **Laborbestimmung**. Zusätzliche Schwerpunkte des Kardiologen sind Stoffwechselerkrankungen wie Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörung oder Harnsäureerhöhung. Die Ordinationsräume, die sich Prim. Dr. A. Ebner mit der Kinderärztin OÄ Dr. Isabelle Hetzmannseder teilt, liegen gut erreichbar und behindertengerecht ausgebaut direkt über der Apotheke Ottensheim.
Ebner hat von der Europäischen Herzgesellschaft als einer von wenigen Österreichischen Ärzten den europaweit geltenden Titel eines **„European Cardiologist“** verliehen bekommen. Seit 2006 ist A. Ebner **Primar der Internen Abteilung mit Dialyse und des Labors am KH Rohrbach**, einer Gesundheitseinrichtung der gespag. Er ist Mitglied in zahlreichen österreichischen, deutschen und europäischen medizinischen Gesellschaften und Mitarbeiter in vielen Gesundheitsprojekten des Landes Oberösterreich.
„Als Arzt ist es mir ein Anliegen, die Menschen über einen gesunden Lebensstil zu informieren und von dessen Nutzen zu überzeugen“ sagt Ebner.

Terminvereinbarung erfolgt unter der Telefonnummer 0650/90 300 44.

Privatordination:
Ordination nach Vereinbarung unter
Tel.: 0650/90 300 44
Hostauerstraße 87
4100 Ottensheim
www.privatordination-ebner.at
E-Mail:
ordination.ebner@aon.at

Rückfragen richten Sie bitte direkt an Prim. Dr. Anton Ebner:
050 554/77-24200

Volksbegehren „Stopp dem Postraub“

Die Eintragungslisten und der Text des Volksbegehrens liegen während des Eintragungszeitraumes im **Marktgemeindeamt Ottensheim, BürgerInnenservice 1. Stock** auf. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (3. August 2009) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

MO 27. Juli 2009 von 08:00 bis 20:00
DI 28. Juli 2009 von 08:00 bis 16:00
MI 29. Juli 2009 von 08:00 bis 16:00
DO 30. Juli 2009 von 08:00 bis 20:00
FR 31. Juli 2009 von 08:00 bis 16:00
SA 1. August 2009 von 08:00 bis 12:00
SO 2. August 2009 von 08:00 bis 12:00
MO 3. August 2009 von 08:00 bis 16:00

Immobilien

Verkaufe **Eigentumswohnung** in Rottenegg, 90 m², 5 m² Loggia mit Balkon, zwei Kinderzimmer, 2. Stock, Keller- und Dachbodenabteil. Ruhige, sonnige Lage im Grünen, Nahversorger, Sortplatz, Beach Voley, Tennis, Asphaltstock, Kindergarten, in 15 in Linz, Preis nach Vereinbarung, Bezug ab Juli 2009, ☎0676/7204477.

Garten 330m² zu vermieten.
☎07234/82927, 0664/8298870

Privat zu vermieten:
helle, ruhige Wohnung im Obstgarten (EG, 78m2 + 80 Garten), Tiefgarage, 600 + BK ab Juli, ☎0650/67 37 149

Junge Familie (selbst.Physiotherapeutin und Filialleiter mit Kinder 3+7) **sucht familienfreundliche Wohnung** in Miete/Mietkauf in Ottensheim und Umgebung.☎0650/6261616 oder email: casaantonio@hotmail.com

Verkaufe **sonnige ruhige neu renovierte Eigentumswohnung in Ottensheim**, Böhmerwaldstraße, 116 m², 5 Zimmer, 2 Balkone, tolle Aussichtslage, Gemeinschaftsgarten, ☎0664/1464786 ab 15:00.

Suche Einfamilienhaus in Ottensheim, zentrale Lage oder Höflein, ☎ 0664/ 9614016

Stelleninserate

Wir sind ein privates, innovatives und erfolgreiches Unternehmen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Transporte und Baggerungen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **LKW Fahrer/in mit C+E Führerschein**, Kranschein und Praxis sowie einen Baggerfahrer /in mit C Führerschein und Praxis. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Zellinger GmbH, Raiffeisenplatz 10, 4111 Walding bzw. an gz@zellinger.co.at; www.zellinger.co.at

Suchen:
Verlässliche(n), ehrliche(n) Tankstellenmitarbeiter(in) für Wochenende, Feiertage und Urlaubsvertretung in geringfügiger Beschäftigung. Ideal für Schüler, Studenten, Arbeitslose und Pensionisten. Bitte melden bei OMV Tankstelle Augustyn in Ottensheim: Christian Augustyn: ☎07234/82655-17 oder Franz Augustyn ☎07234/82655-10

Europäischer Tag der Sonne

15. MAI 2009

Am Freitagmarkt von 14.00 bis 17.00 Uhr

Eine Veranstaltung von Klimabündnis Ottensheim und Marktgemeinde Ottensheim

Es gibt Information zu:

- Sonnenenergie nutzen, Solarwärme fürs Eigenheim
  - **Solarwärme macht unabhängiger von Energiekrisen**
  - **Attraktive Förderungen für Solaranlagen**
  - **Gütesiegel und SolarPartner sichern Qualität**
- Information und Diskussion - **Ottensheimer ENERGIEKONZEPT**
- Solar“Griller“ – es werden Würstel gebraten, …
- Es gibt **200 Energiesparlampen gratis**! *(je Haushalt 1 Stück)*

ENERGIE AG Vertrieb

LINZ AG STROM

- *15-Watt Lichtleistung (vergleichbar mit einer 75-Watt-Glühbirne)*
- *Lebensdauer 10.000 Stunden (10 Jahre bei einer täglichen Einschaltdauer von 3 Stunden)*
- *Glühbirnenform*
- *E27-Sockel*
- *Lichtfarbe: warmweiß (2.700 K)*
- *Enthält kein flüssiges Quecksilber*

klimabündnis ottensheim

Was kann Solarenergie, wie viel bringt sie und was kostet sie?
Dies und mehr erfährt man bei der Europäischen Solar-Aktion.